

# Unterrichtsplanung in Corona-Zeiten

Beitrag von „pepe“ vom 16. August 2020 13:16

Vor den Sommerferien mussten wir schon 2 Wochen lang Präsenzunterricht mit der frontal ausgerichteten kompletten Klasse machen. Kein Mindestabstand, keine Masken im Unterricht, das hat sich jetzt nach den Ferien nicht geändert. Stuhlkreis oder Gruppenarbeit - unmöglich.

Ich "kann" frontal, und besonders den (sprachlich) recht schwachen Schülern in unserem Brennpunkt scheint der vorn stehende Tafel-OHP-Dauererklärbar sogar sehr zu gefallen. Es spricht nichts dagegen, den Unterricht für längere Zeit weiter lehrerzentriert zu planen, die anspruchsvolleren Schüler müssen der dann auftretenden Langeweile eben möglichst durch Zusatzfutter entfliehen können...

Aber: Ich mag das so nicht. Vielleicht klingt es für einige hier albern: Ich will "schönen" Unterricht, der mir auch Spaß macht und die Kinder in allen Bereichen auch in Selbständigkeit **und** Teamfähigkeit fördert, nicht nur "fachlich". Frontale Phasen habe ich bewusst schon immer täglich im Unterricht gehabt, aber bitte nicht nur.